

Fachstelle **Freiwilligendienste**  
im Bistum Limburg



## Freiwilligendienste im Bistum Limburg und seiner Caritas

Stand: 07.06.2018

Ich **mach was**  
aus meiner Zeit!

Fachstelle **Freiwilligendienste**  
im Bistum Limburg

## Ziele eines Freiwilligendienstes

- Sozialer Lerndienst für junge Menschen mit einem diakonischen Ansatz
- Zeit des sich Ausprobierens
- Kennenlernen von sozialen Arbeitsfeldern
- Entwicklung von beruflichen Perspektiven
- Jahr des sozialen Engagements



- keine Praktikanten
- keine Ehrenamtlichen
- kein/e hauptamtliche/r Mitarbeiter/in  
(Taschengeldhöhe: ca. 2,60 € pro Stunde)

Ich **mach was**  
aus meiner Zeit!

## Ziele der Fachstelle Freiwilligendienste



- qualitativ hochwertiger Freiwilligendienst, überwiegend in Einsatzstellen in katholischer Trägerschaft
- gleiche Bedingungen im FSJ und BFD für Freiwillige und Einsatzstellen
- Besetzungsgarantie im Rahmen der Kontingente, wenn Einsatzstelle und Freiwillige/r zusammenarbeiten möchten
- monatlicher Beginn möglich bei variabler Dienstzeit von 6 – 12 Monaten + ggf. Verlängerung auf 18 Monate
- intensive Begleitung der Freiwilligen durch hauptamtliche Pädagog/innen und Honorarkräfte
- jährlich etwa 450 Freiwillige im Bistum Limburg

Ich **mach was**  
aus meiner Zeit!

## Vollzeitdienste für 16 – 27jährige



- **FSJ-classic** (12 Monate)  
als **Freiwilliges Soziales Jahr**
- **BFD-vario** (mind. 6 Monate)  
als **Bundes-Freiwilligen-Dienst**
- **BFD-mit Flüchtlingsbezug**  
(mind. 6 Monate) als **Bundes-Freiwilligen-Dienst**
- **Reversedienst** (ab 18 Jahre/12 Monate) für Freiwillige aus unseren Partnerbistümern als **Bundes-Freiwilligen-Dienst**



Ich **mach was**  
aus meiner Zeit!

## Internationale Freiwilligendienste in unseren Partnerbistümern



### Vernetzte Weggemeinschaft

- Seit 1990 bietet das Bistum Limburg Freiwilligendienste im Ausland an. Seit 2007 vorrangig in seinen Partnerbistümern.

### Voraussetzungen

- Alter zwischen 18 – 27 Jahren
- Wohnsitz im Bistum Limburg
- Bereitschaft, einen sozialen Dienst mit der Dauer von einem Jahr in einem Partnerland zu leisten



### Reverse-Dienste für Freiwillige aus den Partnerbistümern seit März 2013



## Freiwilligendienste BFD-27+



- als **Bundes-Freiwilligen-Dienst**, auch mit Flüchtlingsbezug
- Mindestdauer 6 Monate, höchstens 12 Monate
- Verlängerung auf 18 Monate möglich
- wöchentliche Arbeitszeit mind. 20,1 Stunden, höchstens im Umfang einer Vollzeitstelle
- Taschengeld entsprechend den anderen Freiwilligendienste, bei geringerer Wochenarbeitszeit entsprechend weniger
- kein Freiwilligendienst in Einsatzstelle oder bei Träger möglich, wo ein anderes Beschäftigungsverhältnis besteht
- begleitende Bildungsarbeit als Kombination von Vernetzungstreffen und Bildungsgutscheinen
- Kooperation mit Nachbarbistümern



## BFD mit Flüchtlingsbezug - BFDmF



**Menschen mit Fluchterfahrung leisten einen Freiwilligendienst**



**Freiwillige leisten Dienst in der Flüchtlingshilfe**

- als **Bundes-Freiwilligen-Dienst** ab 16 Jahren ohne Altersgrenze
- wöchentliche Arbeitszeit für alle 20,1 Stunden bis Vollzeit möglich
- einige Regelungen in der Begleitung unterscheiden sich
- Siehe auch eigene PPP über den BFDmF!

Ich **mach was**  
aus meiner Zeit!

## Einsatzstellen



- Kindertagesstätten
- Jugendeinrichtungen
- Krankenhäuser
- Alten- und Pflegeheime
- Behinderteneinrichtungen
- Sozialstationen
- Jugendkirchen und Fachstellen für Jugendarbeit
- Pfarreien
- Schulen
- Arbeit mit Flüchtlingen



Ich **mach was**  
aus meiner Zeit!

## Freiwilligendienst - allgemein



**Dauer:** **FSJ-classic** – 12 Monate (Start: Juli, August, September)  
**BFD-vario, BFD-27+ und BFDmF** – ab 6 Monaten möglich  
 generell für alle: **Verlängerung** bis 18 Monate möglich

**Finanzen:** **FW bis 27: 410,- € pro Monat**  
 (260,- € Taschengeld plus 150,- € Verpflegungskostenzuschuss)  
**FW 27+: 480,- € pro Monat** bei einer Vollzeitstelle  
 (330,- € Taschengeld plus 150,- € Verpflegungskostenzuschuss)  
 (beide Beträge verringern sich bei geringerer Stundenzahl)  
**Sozialversicherungsbeiträge** werden gezahlt  
**Kindergeldanspruch** bei unter 25jährigen

Ich **mach was**  
aus meiner Zeit!

## Begleitende Bildung - Umfang



**FSJ-classic:** fünf „Bildungswochen“ (25 Bildungstage)  
**BFD-vario:** drei bis fünf „Seminarwochen“ (15-25 Bildungstage\*),  
 je nach Dienstdauer  
**BFD-27+:** pro Dienstmonat ein verpflichtendes Vernetzungstreffen  
 (Tagestreffen) plus freiwillige Angebote

Bei Kurswochen gemeinsame Übernachtung in einem Tagungshaus (des Bistums Limburg) oder einem Selbstversorgerhaus.

Alle Freiwilligen im FSJ-classic können nach Absprache mit ihrer Einsatzstelle zusätzlich an einer spirituellen Bildungswoche aus den vario-Angeboten teilnehmen.

\*inklusive einem Seminar am Bildungszentrum des Bundes in Wetzlar

Ich **mach was**  
aus meiner Zeit!

## Begleitende Bildung - Ziele



- Erfahrungen des Dienstes reflektieren und austauschen
- Förderung der Persönlichkeitsbildung und der beruflichen Orientierung
- Soziales Lernen in der Gruppe
- Einblick und Verständnis von gesellschaftlichen Zusammenhängen
- Lernen von Beteiligung und Mitbestimmung sowie
- Erfahrungen lebendigen Glaubens

Ich **mach was**  
aus meiner Zeit!

## Begleitende Bildung - Orga



- 20 - 25 Personen pro Gruppe
- Im FSJ-classic feste Gruppen für die Dauer des Dienstes
- Im BFD-vario wechselnde Gruppen je Seminar (Wahlpflichtprogramm)
- Im BFD-27+ verpflichtende Vernetzungstreffen sowie freiwillige Angebote
- Im BFDmF Mischung aus Bildungsseminaren und Vernetzungstreffen

Ich **mach was**  
aus meiner Zeit!

## Begleitende Bildung - Themen



### Fester Bestandteil der Bildungswochen (BiWo's):

- Reflektion und Austausch der Erfahrungen im Dienst (Montagsgruppen)

### Gemeinsame Festlegung der BiWo-Themen aus den Bereichen:

- Soziale Arbeit / Pädagogik / Psychologie
- Politik / Gesellschaft / Zeitgeschehen
- Religion / Spiritualität
- Selbsterfahrung



## Begleitende Bildung – BFD-vario



- Teilnahme an einem Basisseminar (FaFDi setzt Termin)
- Teilnahme an einem politischen Seminar in Verantwortung des Bundesamtes in Wetzlar (FaFDi setzt Termin)
- Teilnahme an Seminarangeboten aus den Themenfeldern soziales Lernen, Pädagogik, eigene Biografie, Politik und Spiritualität (Freiwillige wählen aus)
  - o Dienstzeit 6 Monate = 1 Seminar
  - o Dienstzeit 7-9 Monate = 2 Seminare
  - o Dienstzeit 9-12 Monate = 3 Seminare



## Begleitende Bildung - sonstiges



- **Seminarstruktur im BFD-vario:**
  - o Montag: Gruppenfindung, Rückblick
  - o Dienstag – Donnerstag: Arbeit am Thema
  - o Freitag: Ausblick
  
- **Verlängerer haben ab dem 13. Dienstmonat pro Monat einen Thementag.** Ein freiwilliges, spirituelles Zusatzseminar im FSJ-classic kann angerechnet werden.

Ich **mach was**  
aus meiner Zeit!

## Bildungswochen in Bildern



Ich **mach was**  
aus meiner Zeit!



## Bewerbungsverfahren



Alle Formulare und Termine sind auf unserer Homepage [www.soziale-dienste.net](http://www.soziale-dienste.net) zu finden

- Interessent/in informiert sich auf einem [Info-Stand bei einer Messe](#) oder auf der Homepage der Fachstelle Freiwilligendienste
- Freiwillige/r beantworten Impulsfragen zur Einsatzstellenwahl (in Arbeit)
- Sie/er wählt eine passende Einsatzstelle über die Listen auf der Homepage aus und bewirbt sich bei ihr



## Bewerbungsverfahren



- Die/der Freiwillige bewirbt sich möglichst über das Online-Formular bei der Fachstelle Freiwilligendienste (oder schickt den Bewerbungsbogen)
- In der Regel vereinbaren Einsatzstelle und Freiwillige/r eine ein- bis zweitägige Hospitation
- Die Einsatzstelle füllt mit der/dem Freiwilligen das Formular „Zusage für FSJ oder BFD“ aus und schickt oder faxt es an die Fachstelle Freiwilligendienste
- Sie/er nimmt an der ihr/ihm genannten verpflichtenden Einführungsveranstaltung in der Fachstelle Freiwilligendienste teil



## Werbung



### Einsatzstellen müssen Freiwillige verstärkt selbst werben

- attraktiver Dienst, Wertschätzung und gute Begleitung = Freiwillige werben ihre/n Nachfolger/in (dazu stellt die Fachstelle kleine Werbekarten zur Verfügung)
- in der Freiplatzsuche gibt es einen Link zur Homepage der Einsatzstelle und eine Beschreibung des Einsatzplatzes
  - Fachstelle Freiwilligendienste stellt Postkarten, Broschüren und Plakate zur Verfügung
- Werbung an Schulen, in Pfarrgemeinden etc.
- Schülerpraktikant/innen schon auf FD ansprechen
- Kostenlose Übernachtungsmöglichkeit

